

GRUNDZÜGE
DER
HISTOLOGIE.

✓ 306
341

НИКОЛАЙ АЛЕКСЕЕВИЧЪ
АБРИКОСОВЪ.

GRUNDZÜGE DER HISTOLOGIE

VON

DR. E. KLEIN

Professor für mikroskopische Anatomie und Physiologie an der medicinischen
Schule des St. Bartholomew's Hospital in London.

DEUTSCHE AUTORISIRTE AUSGABE

NACH DER VIERTEN ENGLISCHEN AUFLAGE

bearbeitet

von

DR. A. KOLLMANN

IN LEIPZIG.

Mit 181 in den Text gedruckten Abbildungen.

LEIPZIG

Arnoldische Buchhandlung

1886.

VORWORT

DES HERAUSGEBERS.

Vorliegendes Werkchen des als englischen, wie als deutschen Schriftstellers in gleicher Weise bekannten und verdienstvollen Verfassers zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass es alle für den Anfänger wichtigen Objekte der Histologie in klarer leicht fasslicher Weise vorträgt, sondern dass es auch neben diesen die schwierigeren und unter ihnen selbst die neueren und neusten histologischen Fragen mit berührt. Diese Aufgabe geschickt zu lösen, war nicht leicht; denn bei der ungemein grossen Literatur der Gewebelehre, welche bei dem regen Fleisse der Beobachter und

bei immer neu verbesserten Untersuchungsmethoden täglich ungemein schnell noch weiter anwächst, gehörte zu solchem Unternehmen schon ein durch lange Uebung erprobter Blick und eine durchaus nicht gewöhnliche Umsicht. Der Verfasser hat bewiesen, dass er diese Erfordernisse in reichlichem Maasse besitzt, und so giebt das Büchelchen, wenn auch in knappem Rahmen, dennoch ein gutes, wohlproportionirtes Gesamtbild des gegenwärtigen Standpunktes der histologischen Wissenschaft. Neben dieser Reichhaltigkeit des Stoffes bildet auch die kritische Art, mit welcher der Verfasser überall verfährt, wie er ältere Meinungen aufgibt und unter den oft widersprechendsten Ansichten der einzelnen Schriftsteller auswählt, nicht den geringsten Vorzug des Werkchens. — Bei der Bearbeitung desselben leitete mich stets das Prinzip, das Original, so wie es war, zu erhalten; da, wo ich von demselben abweichen musste, zwangen mich meistens nur äussere Gründe dazu. Dieselben liegen zum grössten Theil in der Verschiedenheit der histologischen Terminologie beider Sprachen. Um etwas wirklich Deutsches und nicht nur eine Uebersetzung

zu liefern, musste ich hier und in einigen anderen Dingen zuweilen selbständiger handeln. In allen wesentlichen Punkten wird man jedoch durchaus nichts geändert finden. —

Die zahlreichen Abbildungen sind zumeist nach des Verfassers bekanntem grossen Atlas oder nach seinem Handbuch für das physiologische Laboratorium von ihm selbst entworfen. Sie werden zur Erläuterung des Textes gewiss in entsprechender Weise beitragen.

LEIPZIG, April 1886.

A. KOLLMANN.